



Fragebogen zur Prüfung einer beruflichen Angewiesenheit

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Ref.:

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist bei der Bemessung der Entzugsdauer die berufliche Angewiesenheit auf den Führerausweis zu prüfen (Art. 16 Abs. 3 SVG). Die gesetzliche Mindestentzugsdauer kann dabei **nicht unterschritten** werden.

Sollten Sie aus beruflichen Gründen auf den Führerausweis angewiesen sein, bitten wir Sie, die nachfolgenden Fragen innert 10 Tagen zu beantworten und durch Ihren **Arbeitgeber bestätigen** zu lassen.

1. Wo und in welcher Funktion arbeiten Sie zurzeit? (Bei Selbständigkeit ist ein Handelsregisterauszug oder eine Bestätigung der Gemeindebehörde erforderlich)

2. Weshalb benötigen Sie ein Motorfahrzeug für die Ausübung Ihres Berufes? Führen Sie Material mit sich? Was? (Anzahl, Grösse, Beschaffenheit)

3. In welchen Ortschaften (Region) liegen die von Ihnen aufzusuchenden Kunden bzw. Arbeitsstellen?

4. Wie viel beträgt Ihre beruflich bedingte, durchschnittliche Fahrleistung pro Monat? (Angabe der absolut notwendigen Kilometerzahl ohne Arbeitsweg und ohne private Fahrten)

5. Besteht die Möglichkeit, dass ein Mitarbeiter oder eine andere Drittperson die anfallenden Fahrten während des Ausweisentzuges übernimmt? Wenn nein, warum nicht?

6. Welche Distanz weist der einfache Arbeitsweg auf?

7. Welche öffentlichen Verkehrsmittel stehen zur Verfügung?

Verfahren gegen im Ausland wohnhafte Lenkerinnen und Lenker:

Es wird nur dann eine Beantwortung benötigt, wenn sich das Arbeitsgebiet auf die Schweiz und/oder das Fürstentum Liechtenstein erstreckt.

Allgemeiner Hinweis:

Falls innerhalb der Frist von 10 Tagen keine Angaben zur beruflichen Angewiesenheit auf den Führerausweis gemacht werden, wird auf Grund der Akten entschieden.

Datum: _____

Unterschrift Betroffene/r:

Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers:

Beilagen:

Handelsregisterauszug

Bestätigung Gemeinde
